



LKV Niederösterreich

P. Werner Deibl Str. 4
3910 Zwettl

AMA-Gütesiegel für LKV Mitglieder

Start des freiwilligen Qualitätsprogrammes „QS-Milch“ für MLP-Betriebe

Sehr geehrtes LKV-Mitglied!

Im Rahmen des österreichischen Qualitätsprogramms "AMA-Gütesiegel" konnte in gemeinsamen Anstrengungen eine Anerkennung der Qualitätssicherung durch die Nutzung der LKV Daten erreicht werden. Die AMA Marketing, das Lebensministerium, die ZAR und die österreichischen LKVs konnten einen neuen Qualitätsstandard entwickeln, der auf den LKV-Daten aufbaut. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung und Absicherung von Milchqualität und Eutergesundheit. Zentraler Ansatzpunkt dafür ist die laufende Dokumentation der Zellzahl als Parameter, wie dies in der Milchleistungsprüfung der Fall ist.

Dieses Qualitätsprogramm wird in den Jahren 2011 – 2013 allen Kontrollbetrieben mit Milchkühen, -schafen und -ziegen auf freiwilliger Basis angeboten. Als Anreiz für die Teilnahme wird ein degressiver Kostenzuschuss zu den LKV-Mitgliedsbeiträgen je Kontrollkuh gewährt. **Dieser finanzielle Anreiz überwiegt aus unserer Sicht den Aufwand durch die qualitätssichernden Maßnahmen deutlich, sodass jedem Milchleistungs-kontrollbetrieb die Teilnahme empfohlen wird.**

Was bedeutet die Teilnahme beim AMA-Gütesiegel für den bäuerlichen Milcherzeuger?

Mit der Teilnahme beim AMA Gütesiegel akzeptiert der Milchbauer die Einhaltung der AMA-Gütesiegel Richtlinie für die Haltung von Kühen. Diese AMA-Gütesiegel Richtlinie fasst auf einfache und verständliche Art und Weise die Fülle der von jedem Betrieb heute bereits einzuhaltenden rechtlichen Bestimmungen und freiwilligen Dokumentationen zusammen. Die Einhaltung dieser Bestimmungen wird in der Regel alle vier Jahre durch ein externes akkreditiertes Unternehmen überprüft und bestätigt.

Die Vielzahl der bereits durchgeführten Kontrollbesuche zeigt, dass die gut geführten österreichischen Milchbetriebe diese Bestimmungen ohne Probleme einhalten und so höchste Milchqualität aus heimischen Ställen nachweislich garantieren.

Im AMA-Gütesiegel sind ergänzend zu dem Grundmodul auch freiwillige Module wie die Gentechnikfreiheit enthalten. Ein neues freiwilliges Modul ist das Einzeltier bezogene Qualitätsmanagementsystem "QS Milch".

Was ist das freiwillige Modul "Einzeltier QS Milch" im AMA-Gütesiegel?

In diesem neuen Modul des AMA-Gütesiegels steht die begleitende Dokumentation der Milcherzeugung im Mittelpunkt. Bei zumindest acht Probemelkungen pro Jahr werden alle produktionsrelevanten Parameter wie Milchmenge, Milchfett- und -eiweißgehalt sowie die Zellzahl jeder einzelnen Kuh erhoben und in Form des Tagesberichtes den Bauern mitgeteilt. Aufbauend auf diesen Erhebungen werden auf dem Tagesbericht auch wichtige Auswertungen angeführt und stehen so den teilnehmenden Bauern für ihr Qualitäts- und Herdenmanagement zur Verfügung.

Was ist das Ziel der Qualitätssicherung?

Mit den beschriebenen im Qualitätsmanagement des Milchbetriebes gesetzten Maßnahmen wird die Eutergesundheit und damit verbunden die Milchqualität nachhaltig verbessert. Ziel dieser Maßnahmen ist es, dass immer weniger Kühe chronische Euterentzündungen entwickeln bzw. auftretende Euterentzündungen durch ein dokumentiertes Frühwarnsystem rechtzeitig erkannt und wenn möglich geheilt werden können.

Nur mit einem effizienten Managementsystem, wie es die Milchleistungsprüfung des LKV ist, kann die hohe Milchqualität erhalten und verbessert werden.

Welche Kontrollen sind notwendig?

Das AMA-Gütesiegel ist jener österreichische Produktionsstandard, der eine vollständige Kontrolle der Lebensmittelherkunft garantiert. Alle 4 Jahre wird durch ein akkreditiertes Kontrollunternehmen die Produktionsweise mit Checklisten dokumentiert. Diese Erhebung findet üblicherweise gemeinsam mit der Kontrolle der gentechnikfreien Milchproduktion statt. Es sind daher keine zusätzlichen Kontrollen vorgesehen.

Zum Start wird die TGD-Mitgliedschaft als externe Kontrolle anerkannt. TGD Mitglieder brauchen heuer keine zusätzliche Kontrolle.

Für Bio-Betriebe ist wichtig zu wissen, dass die Bio-Kontrolle im AMA Gütesiegel voll anerkannt wird und somit keine zusätzliche Kontrolle notwendig ist.

Für die Teilnahme am Modul QS-Milch ist die Teilnahme an der Milchleistungsprüfung durch den LKV Voraussetzung. Im Kalenderjahr haben zumindest 8 Probemelkungen bei Kühen zu erfolgen, üblicherweise werden zumindest 9 Probemelkungen durchgeführt.

Für Schaf und Ziegenbetriebe ist die geforderte Anzahl der Probemelkungen mit 8 in zwei Jahren geringer, da auf Grund der Saisonalität der Milchproduktion eine mehrmonatige Melkpause entsteht.

Welche Maßnahmen sind in der Qualitätssicherung gefordert?

Zur nachhaltigen Absicherung und Verbesserung der Milchqualität und Eutergesundheit werden all jene Kühe gekennzeichnet, die eine Vorwarnstufe von 200.000 Zellen überschreiten. Bei wiederholter Überschreitung dieser Vorwarnstufe werden am Bericht die drei aktuellsten Zellzahlergebnisse angedruckt, um dem Milchbauern den bestmöglichen Überblick über die Situation zu geben. Bei allen betroffenen Kühen wird zu dem eine Überprüfung der Eutergesundheit mit dem Schalmtest empfohlen. Die Anwendung dieser einfachen viertelsspezifischen Untersuchung zeigt dem Praktiker rasch, ob es sich um eine unbedenkliche Stressreaktion oder eine Erkrankung handelt.

Bei all jenen Kühen die drei mal in Folge einen Grenzwert von 400.000 Zellen überschreiten, ist der am Modul "Einzeltier QS Milch" teilnehmende Betrieb verpflichtet, aktive Schritte zur Absicherung von Eutergesundheit und Milchqualität vorzunehmen und zu dokumentieren. Zur Vereinfachung der Dokumentation werden betroffene Kühe am Tagesbericht gesondert angedruckt.

Die im Management vorzunehmenden Aktionen sind zur raschen Sicherung der Milchqualität das Separieren der von diesen Kühen ermolkenen Milch oder das Trockenstellen dieser Kühe.

Zur Abklärung der Ursache ist als erster Schritt ein Schalmtest durchzuführen und das Ergebnis nach Eutervierteln festzuhalten. Ist dieser Schalmtest auf zumindest einem Viertel deutlich positiv, so ist eine Milchprobe aller vier Viertel für die bakteriologische Untersuchung zu ziehen und einzusenden. Mit dem Ergebnis dieser Untersuchung kann in der Folge eine gezielte tierärztliche Behandlung vorgenommen werden. Das dafür notwendige Milchprobenset können Sie von Ihrem KA beziehen.

Warum wird die Teilnahme an QS-Milch jedem MLP-Betrieb empfohlen?

Welche Chancen und Nutzen bietet "QS Milch" für den Milchbauern?

Durch die Umsetzung der im Qualitätsmanagement vorgesehenen Aktivitäten wird die Wirtschaftlichkeit der Milchherde laufend verbessert. Gesundere Kühe setzen die gleiche Futtermenge in mehr wertvolle Milch um und helfen so ein höheres Einkommen zu erzielen..

Die prozessbegleitende Datenerhebung und Auswertung durch die LKVs wird effizient organisiert. Die Anerkennung der im Qualitätsmanagement gesetzten Leistungen schafft die Möglichkeit, dass dem teilnehmenden Landwirt ein Kostenzuschuss für die qualitätssichernden Dienstleistungen des LKV gewährt wird. Im Sinne einer einfachen Verwaltung arbeiten LKV und Milchkäufer eng zusammen. Durch die Beantragung der Kontrollkostenzuschüsse über Bündler, dies sind die Milchkäufer, die gemeinsame Information der Landwirte über das neue Programm und die Einholung der Unterschriften

durch den LKV, kann sich der teilnehmende Landwirt optimal auf die Betreuung seiner Herde konzentrieren, ohne zusätzliche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen zu müssen.

Umsetzung in Niederösterreich

Für die LKV-Mitgliedsbetriebe in Niederösterreich, die an der Milchleistungsprüfung teilnehmen, bedeutet das Einzeltier bezogene Qualitätsmanagementsystem die Möglichkeit einen Kostenzuschuss zu den Mitgliedsbeiträgen pro Kuh zu erhalten. Die finanzielle Unterstützung ist degressiv gestaltet. In der ersten Stufe können **50 % Kostenzuschuss** gewährt werden, mit jedem weiteren Jahr sinkt der Zuschuss um 5 %-Punkte.

Der förderfähige LKV-Mitgliedsbeitrag für 2011 beträgt Euro 26,- je Milchkuh.

Der Kostenzuschuss wird voraussichtlich gegen Jahresmitte des Folgejahres von der AMA ausbezahlt.

Zur Unterstützung der Mitgliedsbetriebe werden die Kontrollassistenten des LKV Nö mit der notwendigen Ausrüstung zur Durchführung des Schalmtests ausgestattet. Zudem wird Ihr Kontrollassistent auch Milchprobensets für die Einsendung zur bakteriologischen Untersuchung mit haben, die Sie so bei Bedarf sofort beziehen können. Die Einsendung der Milchproben erfolgt in bewährter Art und Weise über den Milchsammelwagen.

Um das neue Förderpaket einfach und sicher abwickeln zu können, werden Sie gebeten, die Umseitige Erhebung mit Ihrem Kontrollassistenten auszufüllen.

Infostände in den Tierzuchthallen

Für Rückfragen zum Programm QS-Milch und zu allen Anliegen der Leistungsprüfung und des LKV werden zunächst bis Jahresende auf den Zuchtviehversteigerungen in Amstetten bzw. Bergland und Zwettl Infostände eingerichtet. Dort können in allen Details Informationen eingeholt werden. Auch bei der Generalversammlung von Nö Genetik und den Kälberversteigerungen in Warth wird eine Informationsmöglichkeit geschaffen.

Nutzen Sie das Informationsangebot und vor allem die Fördermöglichkeit im Programm QS-Milch, die auch eine deutliche Kostenentlastung für die Milchleistungsprüfung darstellt.

Mit freundlichem Gruß



Leopold Buchegger, Obmann



Karl Zottl, Geschäftsführer